

# **Stadtchef gibt Einblick in Bericht über IM-Prüfung**

## **Hermann von Strauch darf Unterlagen zu Rathaus-Personal einsehen**

Zschopau. Der Zschopauer Oberbürgermeister Klaus Baumann (CDU) will nun doch einem Stadtratsmitglied Einsicht in die Unterlagen zur Überprüfung seiner Mitarbeiter auf MfS-Tätigkeit gewähren. Noch zu Jahresbeginn hatte er das abgelehnt. Begründung: Er sei allein fürs Personal zuständig und sehe keine Veranlassung, anderen Akteneinsicht zu erlauben.

### **Kehrtwende kein Eingeständnis**

Zur Ratssitzung am Mittwoch hatte BFW-Fraktionschef Frieder Meyer auf einen Beschluss vom Oktober 2004 verwiesen, wonach Stadtrat Hermann von Strauch als Vertrauensperson für die Entgegennahme der Prüfungsergebnisse für personengebundene Unterlagen gewählt wurde. Der BFW-Mann bekam damals jedoch nur die Bescheide zu den überprüften Stadträten vorgelegt. Die jetzige Kehrtwende sieht Baumann allerdings nicht als Eingeständnis, dass der Beschluss von 2004 nicht richtig umgesetzt wurde, sagte er gestern der "Freien Presse". "In dieser Frage bin ich nach wie vor für mein Personal zuständig. Ich habe aber auch kein Problem damit, Hermann von Strauch in die Unterlagen schauen zu lassen", fügte er hinzu. Von Strauch erklärte sich in der Ratssitzung bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

### **Letzter Beschluss im Jahr 2004**

2004 hatte der Zschopauer Stadtrat letztmals beschlossen, sich und die Beschäftigten der Verwaltung einer Überprüfung auf Zusammenarbeit mit dem MfS zu unterziehen. Klaus Baumann hatte die Vorlage wegen neuer Erkenntnisse der Stasi-Unterlagen-Behörde zu den Rosenholz-Dateien eingebracht. Diese umfassen 381 Datenträger mit Angaben über Mitarbeiter der Hauptverwaltung Aufklärung des DDR-Auslandsnachrichtendienstes.

Baumann zufolge habe es in den Berichten der Stasi-Unterlagen-Behörde keine Hinweise auf IM-Tätigkeit seines Personals gegeben. Arbeitsrechtlich ist die frühere Stasi-Mitarbeit heute kein Ausschlussgrund mehr. Zur Verantwortung könne ein Mitarbeiter nur gezogen werden, wenn er nachweislich falsche Angaben gemacht hat.

*erschienen am 31.01.2014 ( Von Mike Baldauf )*

[© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG](#)